

Mögliche Alternativen zur Kostenreduzierung (Vergleich der Vorschläge des Lkr. und der Stadt)

Maßnahmen	Begründung/Sonstiges	bisher /geltende Regelung	Vorschläge Landkreis	Vorschläge Stadt Lauf a.d.Peg.
Erhöhung der Eintrittspreise: <ul style="list-style-type: none"> • seit 2006 ist keine Erhöhung mehr erfolgt • umliegende Hallenbäder (auch Altdorf) sind teurer 	wird von beiden Seiten als angemessene Möglichkeit gesehen; Sportstättenatzung des Lkr. muss angepasst werden	Erwachsene 2,00 € Kinder, Senioren u.a. 1,00 € Jahreskarte Kinder 50,00 € Jahreskarte Erw. 100,00 €	<ul style="list-style-type: none"> • um 50 % wäre in Ordnung 	<ul style="list-style-type: none"> • Vorschlag einer Erhöhung um 50 % → MehrE rd. 8.000 €
Änderung/Reduzierung der Öffnungszeiten a) nur tageweise keine Reduzierung der Personalkosten b) tageweise und während der Sommermonate Reduzierung der Personalkosten möglich	wird von beiden Seiten als reelle Möglichkeit gesehen, um die Anteile an den Betriebskosten zu senken; die Betriebskosten selbst bleiben dabei nahezu unverändert	geöffnet an 7 Tagen in der Woche (31,5 Stunden) für die Öffentlichkeit (einschl. Vereine) → sh. Öffnungszeitenplan des Lkr. (Schulschwimmbad Altdorf z. B. montags und während der Sommermonate geschlossen)	Lkr. sieht Senkung der Verteilerschlüssel auf rd. 20 % bei gleichzeitiger Umsetzung von a) und b), wenn entsprechende Beschlüsse gefasst werden; gleichzeitig wäre aber dann „freies Personal“ beim Lkr. von 0,7 VZK verfügbar; eine nur tageweise Schließung würde lt. Lkr. keine Personalkostenreduzierung mit sich bringen.	Öffnungszeiten reduzieren: a) nur noch an 3 Tagen (15 Stden.) geöffnet (einschl. Beibehaltung der Belegung durch die Vereine) → reduziert Anteil auf unter 30 % b) nur 3 Tage geöffnet und Schließung im Sommerhalbjahr → dadurch Senkung auf gut 20 % möglich → Personalübernahme durch Stadt Lauf a.d.Peg. noch zu prüfen
Absenkung der Wassertemperatur	es sollte durch den Betreiber (Lkr.) mit geprüft werden, ob sich dadurch Einsparungen ergeben können	28 °C	Lkr. wird von sich aus keine Absenkung anstreben und auch keine Berechnung dazu erstellen (lassen). Es wird davon ausgegangen, dass dann Besucher fernbleiben und dies kontraproduktiv zur angestrebten Einsparung sei.	Mit Reduzierung der Öffnungszeiten auf z. B. 3 Tage müsste ggf. auch eine Reduzierung der Temperatur z. B. über das Wochenende (z. B. bei Schließung ab Samstag Abend) möglich sein, was ebenfalls eine Kostensenkung generieren könnte. Eine Überrechnung durch die Stadt Lauf a.d.Peg. kann allerdings nicht ohne weiteres durchgeführt werden, da notwendige technische Angaben nur beim Lkr. vorliegen.

Mögliche Alternativen zur Kostenreduzierung (Vergleich der Vorschläge des Lkr. und der Stadt)

Betriebskostenreduzierung lt. vorhergehend aufgezeigter Möglichkeiten am Berechnungsbeispiel des Landkreises (so wie der Stadt der Kostenanteil für das Öffentlichkeitsschwimmen bisher jährlich in Rechnung gestellt wird)

	Bisherige Berechnung lt. Beschluss aus 1978	Alternative 1: Erhöhung der Eintrittspreise und Reduzierung der Öffnungszeiten einschl. Schließung in den Sommermonaten	Alternative 2: Erhöhung der Eintrittspreise und Reduzierung der Öffnungszeiten auf 3 Tage
Betriebskosten jährlich ca.	252.000 €	252.000 €	252.000 €
Personalkosten	120.000 €	78.000 €	120.000 €
Zwischensumme	372.000 €	330.000 €	372.000 €
Landkreis-Anteil	260.400 € 70 %	264.000 € 80 %	297.600 € 80 %
Anteil Stadt Lauf a.d.Peg.	111.600 € 30 %	66.000 € 20 %	74.400 € 20 %
davon ab Eintrittsgelder	16.000 €	24.000 €	24.000 €
verbleibende anteilige Kosten der Stadt	95.600 €	42.000 €* 	50.600 €

*Hierzu müssten etwaige Personalkosten bei Übernahme des beim Lkr. frei werdenden Personals gerechnet werden.

Es wird deutlich, dass bereits die Erhöhung der Eintrittspreise und eine gleichzeitige Reduzierung der Öffnungszeiten die jährlichen Kosten für die Stadt Lauf a.d.Peg. verringert.

Der damalige Beschluss wäre entsprechend abzuändern bzw. eine gesonderte Vereinbarung zu treffen.